

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration
Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen

An den Beirat Hemelingen

Auskunft erteilt
Märthe-Maria Stamer
Zimmer B6.02
Tel. +49 421 361 32024
E-Mail
maerthe-maria.stamer@soziales.bremen.de

Bremen, 30.04.2025

Antrag zur Beibehaltung der Controlling-Ausschüsse im Bedarfsermittlungsverfahren für die Mittel der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Sehr geehrter Beirat:innen in Hemelingen,

Ihr Beschluss verdeutlicht Ihre engagierte Debatte für die Offene Kinder- und Jugendarbeit und Ihren Einsatz für die jungen Menschen in Hemelingen. Die Perspektive der Beiräte ist und bleibt eine wichtige Ergänzung für die Ausgestaltung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Gerade auch im Zuge der aktuellen Situation im Freizi Hemelingen ist sehr deutlich geworden, dass junge Menschen sich in schwierigen Zeiten an den Beirat wenden.

Zu Ihren gefassten Beschlusspunkten positioniert sich die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration wie folgt:

Die Berechnungsgrundlage, nach der die Bedarfe für OKJA-Mittel zukünftig ermittelt werden, ist im vergangenen Jahr in einer Unterarbeitsgruppe des Jugendhilfeausschusses, in der auch Beiratsmitglieder vertreten waren, einvernehmlich erarbeitet worden und am 19.12.2024 durch den Jugendhilfeausschuss einstimmig verabschiedet worden. Am 19.03.2025 hat die Städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration die Berechnungsgrundlage für das Bedarfsermittlungsverfahren einstimmig bestätigt. Über das rechnerische Bedarfsermittlungsverfahren hinaus wurde durch die Unterarbeitsgruppe des Jugendhilfeausschusses auch eine Veränderung der Planungspraxis angeregt, da (auch vor dem Hintergrund der derzeit in Entwicklung befindlichen Einrichtungsstandards für die OKJA) die geschlossene Planung auf Stadtteilebene als in Teilen der Stadtgemeinde zu kleinteilig zergliedert beurteilt wird. In nächsten Schritten wird nun das Verfahren der zukünftigen Planung und Entscheidung über die Mittelvergabe beraten und erarbeitet werden. Dazu gehört auch eine Klärung, welche Akteure zukünftig wie an der Planung und den Vergabeentscheidungen beteiligt werden. Die Fachabteilung erarbeitet dazu derzeit, in Abstimmung mit der Senatskanzlei, Vorschläge. Ein enger Austausch mit den Beiräten zum zukünftigen Verteilprozedere ist vorgesehen und auch gewünscht. Auch hierzu ist die Fachabteilung derzeit im Gespräch mit der Senatskanzlei, um gelingende Beteiligungsmöglichkeiten für Beiräte an dieser Diskussion zu erörtern.

Wir bitten an dieser Stelle um etwas Geduld und kommen zu gegebener Zeit wieder auf Sie zu.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. 

Dienstgebäude
Bahnhofstraße 28-31
28195 Bremen
www.soziales.bremen.de

 Eingang
Bahnhofstraße 28-31

Bankverbindungen (Stadtgemeinde Bremen)
Sparkasse Bremen
IBAN: DE07 2905 0101 0082 8329 65 BIC: SBREDE22XXX
Deutsche Bundesbank, Filiale Hannover
IBAN: DE18 2500 0000 0025 1015 01 BIC: MARKDEF1250

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel. (0421) 361-0
www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de